

Lösch, Annett (Diplom 2008, Schwerpunkt : Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Konservierung und Restaurierung des Epitaphs der Magdalena Fensterer mit dem Schwerpunkt der Annäherung an die ursprüngliche bildplastische Aussage

Zusammenfassung

Das auf das Jahr 1597 datierte Epitaph der Magdalena Fensterer ist Bestandteil der Kirchengestaltung der Pfarrkirche St. Lorenz in Erfurt und war zuletzt an deren Fassade angebracht. Die aus Sandstein gefertigte, detailreich ausgearbeitete Bildplastik mit einer figürlichen Szene wird dem Bildhauer Hans Friedemann dem Älteren zugeschrieben.

Der Diplomarbeit ging eine Voruntersuchung zur Identifizierung der Auflagerungen voraus. Die Auflagerungen erwiesen sich als ein von Leinöl durchtränktes Schichtenpaket, bestehend aus den Resten sulfatisierter Kalkfarbenanstriche, verschieden ausgebildeten Krusten und verdichteten Stäuben. Eine ursprüngliche Polychrom- oder Monochromfassung konnte nicht nachgewiesen werden.

In Verbindung mit den Standortbedingungen trugen die Auflagerungen maßgeblich zur lokalen Ausbildung von deformierten oberflächenparallelen Schalen bei. Die bildplastische Aussage wird durch die verformten Schalen, die Schichtdicke der Auflagerungen und die Verfärbung der Steinoberflächen bzw. Anstrichschichten infolge der Leinöltränkung beeinträchtigt.

Basierend auf den Ergebnissen der Untersuchungen zum Bestand und Zustand des Epitaphs konnten geeignete Technologien zur Konservierung und Restaurierung ausgewählt werden. Die Ausführung der Maßnahmen unterlag einem Prozess, während dem die Entscheidungen zum Grad der Reinigung und der Ergänzung schrittweise getroffen wurden. Den Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit bildet die praktische Auseinandersetzung mit der methodischen Frage zur Abtragung von geschädigtem Originalbestand.

Abstract

The epitaph of Magdalena Fensterer, dated 1597, is part of the fittings of St. Lorenz Parish Church in Erfurt and was originally attached to the facade of the church. The epitaph with its detailed figurative scene is made of sandstone and is attributed to the sculptor Hans Friedemann the Elder.

Prior to the dissertation, a preliminary investigation to identify the layers, situated on the surface of the stone, was carried out. These layers have shown to be of linseed oil, consisting of fragments of sulphuric lime layers, various built up of crusts and compacted dust. Original polychrome or monochrome paintings could not be proved. Environmental conditions in connection with the formation of crust and dust layers have resulted in the local development of deformed surface flakes. This has impaired the aesthetics: deformed flakes, thickness of layers and discolouring of stone surfaces and painting respectively due to linseed oil impregnation.

Based on the results of the investigation into the object's condition, suitable conservation and restoration methods were chosen. The implementation of these measures was subject to a process, during which decisions regarding the degree of cleaning and plastic mortar repair necessary were gradually made. The main focus of this paper represents the practical discussion regarding the methodical question about removal of damaged original material.